

Betriebsanleitung

Für den Fassheizer der Serie P

Typ
WODPX... (0-90°C)



Inhalt

1	Wichtige grundlegende Informationen	4
2	Sicherheit	5
2.1	Sicherheitskennzeichnung an dem Heizgerät und in dieser Bedienungs- und Montageanleitung	5
2.2	Sicherheitshinweise.....	5
3	Bestimmungsgemäßer Betrieb	6
3.1	Vernünftiger Weise vorhersehbare Fehlanwendung.....	7
4	Einsatz- und Verwendungszweck	7
5	Technische Daten	7
6.0	Aufbau und Funktion siehe auch Abbildung 1.1 und 1.2.....	8
6.1	Montage (Abbildung 1.3 und 1.4)	9
6.2	Inbetriebnahme (Abbildung 1.5)	10
7	Anlieferung/Auspacken, innerbetrieblicher Transport, Lagerung	11
7.1	Sicherheit	11
7.2	Anlieferung/Auspacken.....	11
7.3	Innerbetrieblicher Transport	11
7.4	Lagerung.....	11
8	Montage und Installation, Erstinbetriebnahme.....	12
8.1	Montage und Installation	12
8.2	Erstinbetriebnahme	13
9	Fehlersuche und Problembehandlung	13
10	Instandhaltung	14
10.1	Instandhaltungsplan.....	15
10.2	Gewährleistung.....	15
11	Demontage und Entsorgung.....	15
12	Reparatur und Rücksendung.....	16
13	Lieferumfang	16
13.1	EU-Konformitätserklärung (auf der letzten Seite)	16

1	Important basic information	18
2	Safety.....	19
2.1	Safety labeling in this operating and montage manual and on the heaters	19
3	Intended operation.....	20
3.1	Not intended operation.....	21
4	Designated use and application	21
5	Technical data	21
6	Structure (see also Illustration 1.1 and 1.2).....	22
7	Installation	23
8	Operation (Illustration 1.5)	24
9	Delivery/unpacking, internal transport, storage	25
9.1	Safety	25
9.2	Delivery/unpacking.....	25
9.3	Internal transport.....	25
9.4	Storage	25
10	Assembly and installation, initial commissioning.....	26
10.1	Assembly and installation	26
10.2	Operation.....	27
11	Troubleshooting Guide.....	27
12	Maintenance	28
12.1	Maintenance plan.....	28
13	Warranty	29
14	Disassembly and disposal.....	30
15	Scope of supply	30
15.1	EU Declaration of Conformity	30

1 Wichtige grundlegende Informationen

Allgemeine Beschreibung des Produkts

Fassheizungen der P-Serie (im Folgenden auch „Heizgeräte“ genannt) dienen der Erwärmung von Fässern aus Kunststoff und Metall, um die darin abgefüllten Inhaltsstoffe vor Frost zu schützen, um sie auf eine bestimmte Verarbeitungstemperatur zu erwärmen oder um ihre Entnahme und Dosierung zu erleichtern, indem ihre Viskosität verringert wird.

Das Heizelement ist in Taschen an der Innenseite eingezogen, was eine gleichmäßige Wärmeverteilung gewährleistet und den Heizgeräten eine Struktur verleiht, mit der sie sich optimal an die Oberflächen der zu beheizenden Behälter anlegen. Sie sind mit einem Thermostat ausgestattet, an dem die gewünschte Temperatur im Bereich von 0-90 °C manuell eingestellt werden kann.

Durch ihr geringes Gewicht und die integrierte Isolation minimieren sie ungewünschte Wärmeverluste. Mit robusten Zuggurten und Schnappverschlüssen ausgestattet lassen sie sich schnell und einfach an Standardbehältern befestigen und wieder abnehmen. Zusätzliche Befestigungsbänder oder Haken verhindern das Abrutschen am Behälter.

Mit ihrer relativ geringen spezifischen Flächenleistung eignen sie sich nur bedingt für ein schnelles Aufheizen von Flüssigkeiten oder ein Aufschmelzen fester Inhaltsstoffe. Vielmehr sind sie optimal geeignet für den Frostschutz sowie das langsame Erwärmen und das Erhalten der Temperatur bereits aufgewärmter Behälter direkt am Entnahmeort. Die als Zubehör erhältlichen Isolationsdeckel verbessern den Wirkungsgrad und schützen vor Verbrennungen an den heißen Oberflächen der Behälter.

Durch ihre hochwertigen Materialien und Verarbeitung bieten die Heizgeräte bei bestimmungsgemäßem Betrieb eine sichere, effiziente und langlebige Lösung zur Erwärmung von Fässern in industriellen Anwendungen.

Haftungsausschluss

Alle Angaben - einschließlich der Abbildungen und graphischen Darstellungen - entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand und wurden nach bestem Wissen verfasst. Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Zudem behalten wir uns das Recht vor, ohne Mitteilung an Aufbau, Materialien oder Verarbeitung Änderungen vorzunehmen, die dem technischen Fortschritt dienen.



In dieser Betriebsanleitung finden Sie alle wichtigen Informationen zur Montage und Inbetriebnahme. Außerdem erhalten Sie wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit sowie zur Hilfe bei Problemen.

Der Anwender dieses Produktes muss in eigener Verantwortung über dessen Eignung für den vorgesehenen Einsatz entscheiden.

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitskennzeichnung an dem Heizgerät und in dieser Bedienungs- und Montageanleitung

**VORSICHT!**

Dieses Zeichen weist darauf hin, wenn ein Personen- oder Sachschaden auftreten kann, wenn nicht die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

**Gefahr!**

Dieses Zeichen weist auf einen Personenschaden, der durch Stromschlag eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

**Gefahr!**

Dieses Zeichen weist auf einen Personenschaden, der durch heiße Oberflächen eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

2.2 Sicherheitshinweise

Dieses Produkt ist eine industrielle elektrische Beheizung.

Bei Planung, Erstellung, Prüfung, Betrieb sowie der Instandhaltung sind die Anforderungen dieser Betriebsanleitung der IEC EN 61204-1 el. Ausrüstung von Maschinen, IEC EN 60519-1 Sicherheit von Wärmeanlagen allgemein und IEC EN 60519-2 Sicherheit von Elektrowärmeanlagen Widerstandserwärmung und die zutreffenden Teile der EN 61140 Schutz vor elektrischen Schlag sowie weitere, je nach Anwendungsfall zutreffende Normen und Vorschriften (z.B. der Berufsgenossenschaften) und Bestimmungen sind zu beachten.



Die Schutzmaßnahmen gegen gefährliche Körperströme sind gemäß EN 61140 Schutz vor elektrischen Schlag sowie den Angaben der oben aufgeführten Normen auszuführen. Der Heizschlauch darf nur außerhalb des explosionsgefährdeten Bereiches eingesetzt werden. Die Beheizung von explosiven Medien oder Medien, die bei Erwärmung explosive Gase freisetzen, ist nicht zulässig! Der einwandfreie und sichere Betrieb des Heizgerätes setzt voraus, dass dieser sorgfältig transportiert, gelagert, fachgerecht montiert und installiert wird.



Das Heizgerät ist so aufgebaut das die entstehenden hohen Temperaturen nach Außen durch eine thermische Isolation nur nach Innern am Fass abgegeben wird. Durch die thermische Isolation entstehen an dem Außenschutz nur Temperaturen die unterhalb der Gefährdungsschwelle liegen lt. IEC 60364-4-42 +A1 Errichtung von Niederspannungsanlagen. Schutz gegen thermische Einflüsse. Als Temperatur-Schutzschaltelement ist ein Temperaturbegrenzer eingebaut.



**Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen!
Ein Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise kann zu Sach- und Personenschäden durch Brand oder elektrischen Schlag führen!**

Heizgeräte sind elektrische Betriebsmittel, die nur von unterwiesenem Personal montiert, angeschlossen und in Betrieb genommen werden dürfen. Geeignete elektrische Trenn- und Schutzeinrichtungen sind entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen durch den Betreiber vorzusehen. Wir empfehlen die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (FI) mit 30 mA (Gilt nur für Heizgeräte der Schutzklasse I).



Alle Heizgeräte der P-Serie sind für den Betrieb in geschlossenen Räumen und überdachten Außenbereichen geeignet (Schutzgrad IP 54). Sie dürfen nicht der Witterung ausgesetzt werden.

Vor der Inbetriebnahme

Entnehmen Sie das Heizgerät der Verpackung und vergewissern Sie sich, dass es keine Beschädigungen aufweist. Heben Sie das Heizgerät nie an dem Anschlusskabel an.

Überprüfen Sie die Übereinstimmung der Netzspannung mit dem Typenschild.

Verwenden Sie das Heizgerät immer nur für den bestimmungsgemäßen Behälter der entsprechenden Bauform und Größe. Dies gilt insbesondere für bombierte Kunststoff-Fässer. Benutzen Sie das Heizgerät niemals ohne einen geeigneten Behälter!

Bei der Verwendung auf Kunststoffbehältern vergewissern Sie sich über die vom Hersteller vorgegebene maximale Temperatur (i.d.R. 70 °C) und Aufheizdauer.



Informieren Sie sich, welche max. zulässige Temperatur des Inhaltsstoffes (→ Sicherheitsdatenblatt) nicht überschritten werden darf und ob entzündliche Gase oder Dämpfe austreten können (Brand- und Explosionsgefahr!)

Vergewissern Sie sich, dass der zu beheizende Behälter außen sauber und trocken ist.

Verwenden Sie keine zusätzlichen Heiz- oder Wärmequellen und setzen Sie das Heizgerät nie Temperaturen aus, die über der Nenntemperatur liegen.



ACHTUNG!

Das Heizgerät ist ein elektrisches Betriebsmittel.

Es darf daher eine Montage und Inbetriebnahme nur durch eingewiesenes Personal erfolgen.

Anschluss und Wartung sind nur von geschultem, fach- und sachkundigem Personal durchzuführen.

3 Bestimmungsgemäßer Betrieb

Das Heizgerät gilt nur als bestimmungsgemäß betrieben, wenn folgende Punkte berücksichtigt werden:

An dem Heizgerät dürfen nur befugte Personen arbeiten.

Das Heizgerät darf nur in dem eingegrenzten Bereich der angegebenen Anschlussspannung betrieben werden.

Das Heizgerät darf nur bis zur max. angegebenen Betriebstemperatur betrieben werden.

Die Sicherheits- und Bedienungshinweise dieser Betriebsanleitung müssen eingehalten werden.

Die Betriebsanweisungen des Betreibers müssen eingehalten werden.

Die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften müssen eingehalten werden.

3.1 Vernünftiger Weise vorhersehbare Fehlanwendung

Betrieb durch nicht befugte Personen
 Betrieb in Anlagen mit Staub und korrosivem Gas.
 Betrieb bei leicht entzündlichen, explosiven Gasen und Stäuben (EX-Bereiche).
 Betrieb unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften
 Betrieb mit deaktivierten, modifizierten/defekten Sicherheitseinrichtungen
 Wird eine höhere Temperatur eingestellt wird, als die max. angegebene Betriebstemperatur des Mediums, so kann es zu einem erheblichen Schaden, für Mensch und Maschine, Gebäude bis hin zur Raumentwicklung bzw. Brandschäden kommen.
 Außerhalb einer Umgebungstemperatur zwischen -20°C bis 50 °C.
 Außerhalb kondensierender Umgebungsluftfeuchtigkeit zwischen 35 und 85%RH.

4 Einsatz- und Verwendungszweck

Fassheizer der P-Serie sind zur Erwärmung bis max. 90 °C von Metall- und Kunststoffbehältern **in NICHT explosionsgefährdeten Bereichen** bestimmt:

Typ WODPX20_: für zylindrische Metall- und Kunststofffässer von 200-220 L

5 Technische Daten

Aussenmantel:	wasserabweisendes Polyestergewebe
Thermische Isolation:	Polyester-Vlies
Heizelement:	fluorpolymer-isolierter Widerstandsheizleiter
Betriebsspannung:	230VAC (+/- 10%) 115VAC (+/- 10%) als Option
Betriebstemperatur:	0-90 °C
Temperatur-Begrenzer:	120°C
Schutzklasse:	SK II (Schutzisoliert) SK I (Schutzerdung) als Option
Schutzart:	IP 54
Umgebungstemperatur	-20 ... 50°C
Länge Anschlusskabel:	5,0 m

Typ	Spannung	Fass	Schutzkl.	Leistung	Abmessungen	Gewicht
WODPX202-230XC091	230V	200-220 L	II	1.200 W	2.100 x 800 mm	4,5 kg
WODPX201-230XC091	230V	200-220 L	I	1.200 W	2.100 x 800 mm	4,9 kg
WODPX202-115XC091	115V	200-220 L	II	1.200 W	2.100 x 800 mm	4,5 kg
WODPX201-115XC091	115V	200-220 L	I	1.200 W	2.100 x 800 mm	4,9 kg

6.0 Aufbau und Funktion siehe auch Abbildung 1.1 und 1.2

Fassheizer der P-Serie bestehen aus einem Außenmantel (1) aus wasserabweisendem Polyestergerewebe. An der heizenden Innenseite sind Taschen (2) eingenäht, in die das fluorpolymer-isolierte Heizelement eingezogen ist. An der Außenseite ist eine doppelte thermische Isolation aus Polyestervlies eingenäht. Robuste Zuggurte (3) und Schnappverschlüsse aus Polyamid dienen zur Befestigung. Zwei zusätzliche Befestigungsbänder mit Klettverbindungen (4) verhindern das Abrutschen.

Die Fassheizer verfügen über ein Sicherheits-Kapillarrohrthermostat (5) mit einem Drehknopf, einem Ein-/Aus-Schalter und 2 Kontrollleuchten. Zusätzlich ist ein Bimetall-Begrenzer eingebaut, der bei einem Ausfall des Thermostats ein unkontrolliertes Durchheizen verhindert. Je nach Version sind die Fassheizer in Schutzklasse II (Standard) oder Schutzklasse I (Option) ausgeführt. Über ein 5,0 m langes Anschlusskabel (6) werden sie an die Spannungsversorgung angeschlossen.

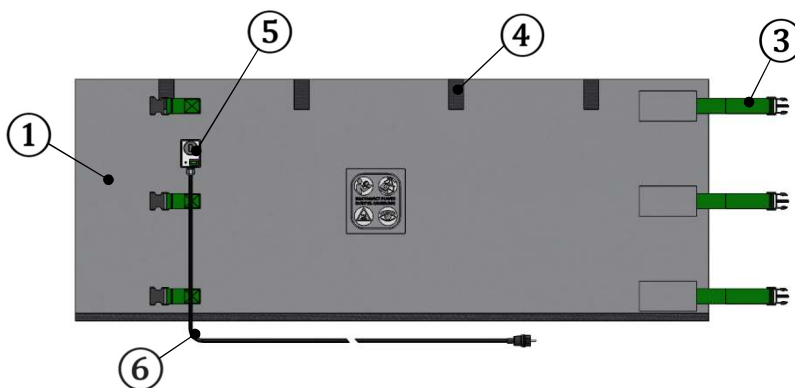


Abbildung 1.1: Fassheizer WODPX200 (Außenseite)

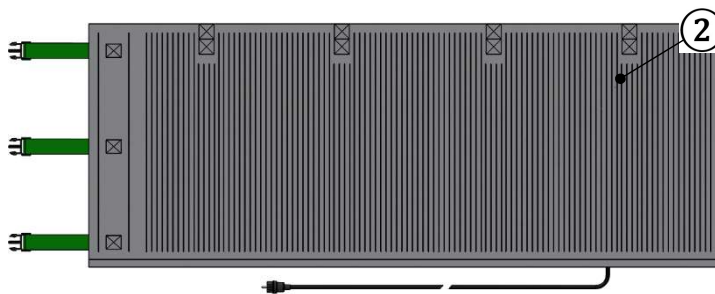


Abbildung 1.2: Fassheizer WODPX200 (Innenseite)

6.1 Montage (Abbildung 1.3 und 1.4)

Legen Sie den Fassheizer um das Fass und befestigen Sie ihn mit einem Befestigungsband an den Klettflecken, um zu verhindern, dass er abrutscht (Abbildung 1.3). Richten Sie ihn aus und befestigen Sie nun das zweite Befestigungsband. Schließen Sie die Schnappverschlüsse und ziehen Sie die Zuggurte gleichmäßig fest (Abbildung 1.4).

Der Fassheizer muss glatt und faltenfrei am Behälter anliegen und die beheizten Bereiche (erkennbar an den inneren Taschen) dürfen sich NICHT überlappen.

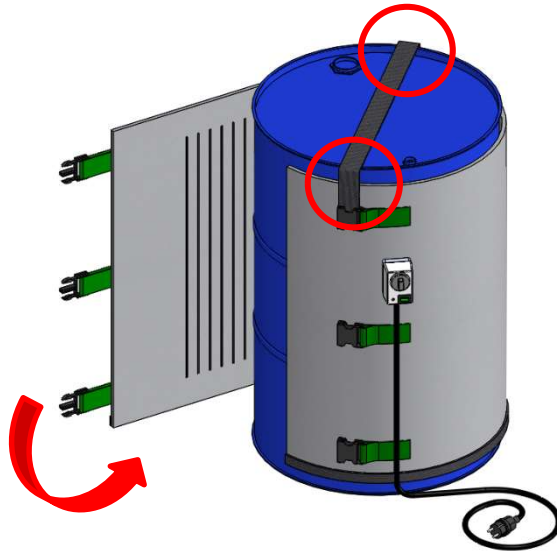


Abbildung 1.3

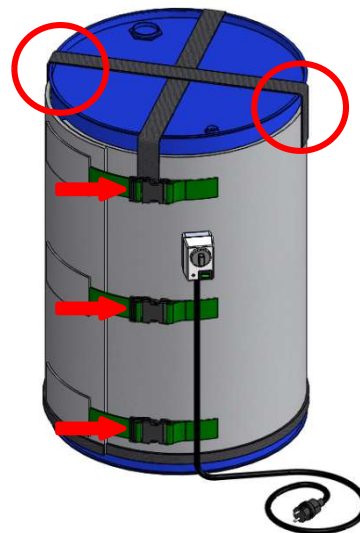


Abbildung 1.4

6.2 Inbetriebnahme (Abbildung 1.5)

Schließen Sie den Fassheizer über das Anschlusskabel (1) an die Spannungsversorgung an und schalten ihn am Kippschalter (2) des Thermostats ein. Die im Schalter befindliche grüne Kontrollleuchte (3) leuchtet nun. Stellen Sie am Drehknopf (4) des Thermostats die gewünschte Temperatur im Bereich 0 bis 90 °C ein. Die rote Kontrollleuchte (5) zeigt nun an, dass der Fassheizer heizt. Bei Erreichen der eingestellten Temperatur schaltet das Thermostat das Heizelement selbsttätig ab. Die rote Kontrollleuchte (5) erlischt wieder. Sobald die eingestellte Temperatur wieder unterschritten wird, schaltet das Thermostat das Heizelement selbsttätig wieder ein.

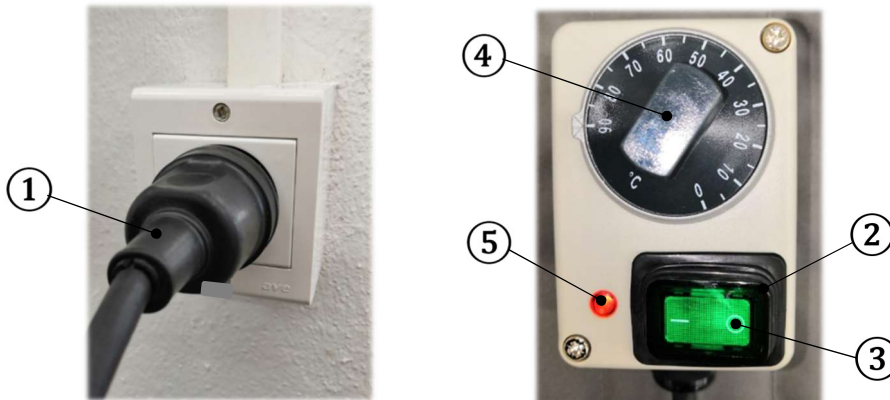


Abbildung 1.5

Überwachen Sie den Aufheizvorgang und das Verhalten des Inhaltstoffes. Falls erforderlich, öffnen Sie Deckel oder Spundlöcher des Fasses, damit sich dieses durch einen Druckaufbau während der Erwärmung nicht unzulässig ausdehnt. Bei einem Austritt von Flüssigkeit nehmen Sie den Fassheizer sofort außer Betrieb.

Für einen noch energieeffizienteren Betrieb und zum Schutz vor Verbrennungen empfehlen wir insbesondere bei Metallfässern die Verwendung des als Zubehör (**Art. WOIPX200**) erhältlichen Isolierdeckel (Abbildung 1.6).

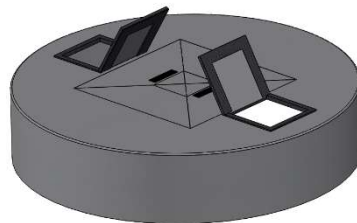


Abbildung 1.6

7 Anlieferung/Auspacken, innerbetrieblicher Transport, Lagerung

7.1 Sicherheit

Beim Ein- bzw. Auspacken ist darauf zu achten, dass das Heizgerät nicht beschädigt wird.

7.2 Anlieferung/Auspacken

Ein besonderes Augenmerk hier gilt der Zuleitung und dass das Heizgerät nicht in der Höhe geknickt wird.

Die Verpackung schützt das Heizgerät vor Transportschäden. Das Verpackungsmaterial ist nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und recycelbar.

Die Rückführung der Verpackung in den Materialkreislauf verringert das Abfallaufkommen und spart Rohstoffe.

Entsorgen sie das nicht mehr benötigte Verpackungsmaterial an den Sammelstellen für das Verwertungssystem „Grüner Punkt“.

7.3 Innerbetrieblicher Transport

Das Heizgerät sollte für den Transport fachgerecht verpackt werden. Ein besonderes Augenmerk dabei sollte auf die Zuleitung mit Stecker gerichtet werden. Sie muß zusätzlich mit Luftpolsterfolie o. ä. geschützt werden.

7.4 Lagerung

Wenn das Heizgerät nicht in Gebrauch ist, sollte es in trockener und sauberer Umgebung in der Originalverpackung gelagert werden. Dazu rollen Sie es locker entlang der Taschen vorsichtig zusammen, ohne es zu drücken oder zu knicken.

Lagertemperatur zwischen 0 und 50°C, bei einer Luftfeuchtigkeit zwischen 35 und 85%RH.

8 Montage und Installation, Erstinbetriebnahme

8.1 Montage und Installation



Bitte lesen Sie die Montage- und Installationshinweise aufmerksam und beachten Sie sämtliche Aufgeführten Punkte bei der Installation des Geräts. Bei Missachtung dieser Installationshinweise kann es zu Funktionsstörungen kommen und es ist keine EU-Konformität mehr gegeben.

Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss und der Inbetriebnahme des Heizgerätes, dass die Betriebsspannung und die Betriebstemperatur mit den tech. Daten übereinstimmen (siehe Typenschild und technische Daten).

Treffen Sie, wenn nötig entsprechende Maßnahmen.



Für die Auswahl, das Installieren, die Einrichtung und die Überprüfung von Heizgeräten dürfen nur Mitarbeiter eingesetzt werden, die ausreichend zu diesen Arbeiten eingewiesen sind. Diese Mitarbeiter müssen die erforderlichen Kenntnisse zu den eventuell vorliegenden Gefährdungen, insbesondere durch hohe Temperaturen, eine ungenügende Verlegung und eine gefährliche elektrische Spannung besitzen. Diese Mitarbeiter müssen umsichtig und arbeiten und die beim Umgang mit den heißen/flüssigen Medien vorgeschrieben persönlichen Schutzausrüstungen verwenden. Die Gefahrstoffdatenblätter der Hersteller der eingesetzten Medien sind zu beachten.



Vergewissern Sie sich, dass die Spannung vor Ort abgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert ist, während Sie den Heizer installieren.

Die elektrischen Anschlüsse sind entsprechend dem Anschlussplan und den einschlägigen, nationalen Vorschriften vorzunehmen.

Das Heizgerät muss gegen Überstrom entsprechend der max. Leistungsabgabe des Heizgerätes abgesichert werden.

Bei Heizgeräten mit Schutzklasse I muss ein Fehlerstrom-Schutzschalter 30mA vorgeschaltet werden.

Diese Anleitung enthält nicht alle Hinweise auf zu beachtende Vorschriften, Normen etc., die beim Arbeiten mit dem Gerät in Verbindung mit Anlagen zu beachten und zu befolgen sind. Diese Vorschriften, Normen etc. sind vom Betreiber des Geräts anwendungsspezifisch zusammenzustellen und zu beachten.

Montage

Montieren Sie das Heizgerät so, dass es glatt und faltenfrei am Behälter anliegt und die beheizten Bereiche (erkennbar an den inneren Taschen) sich **NICHT** überlappen. Mittels der vorhandenen Befestigungen ist das Heizgerät gegen Verrutschen zu sichern.

Verwenden Sie keine anderen Befestigungsmittel als die mitgelieferten und benutzen Sie zur Montage keine Werkzeuge, die das Material überbeanspruchen könnten.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand von mind. 50 cm zwischen zwei beheizten Behältern ein. Gleiches gilt für den Abstand zu Heizkörpern, warmen Oberflächen etc.

8.2 Erstinbetriebnahme

Schließen Sie das Heizgerät erst nach der Montage an die Spannungsversorgung an. Schalten Sie das Heizgerät am Einschaltknopf ein und stellen Sie am Drehknopf des Thermostats die gewünschte Temperatur ein. Beachten Sie, dass die am Thermostat eingestellte Temperatur nicht unbedingt der Temperatur des Inhaltsstoffes entspricht.

Die Sensorkapillare des Thermostates ist so positioniert, dass sie die Temperatur an der Heizleiteroberfläche erfasst. Die Temperatur des Inhaltsstoffes muss, falls erforderlich, durch separate Messung ermittelt werden.



Überwachen Sie die Aufheizphase und den Betrieb des Heizgeräts um eventuelle Überhitzungen oder Unregelmäßigkeiten rechtzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Falls erforderlich, öffnen sie Deckel oder Spundlöcher des Behälters, damit sich dieser durch einen Druckaufbau während der Erwärmung nicht unzulässig ausdehnt. Überwachen Sie während der Entnahme des Inhalts den Füllstand des Behälters. Bei einem Austritt von Flüssigkeiten nehmen Sie das Heizgerät sofort außer Betrieb.



Achtung: Bei Temperaturen oberhalb von 60°C besteht an den Oberflächen der Behälter Verbrennungsgefahr. Schützen Sie sich davor z. B. durch die Benutzung des als Zubehör erhältlichen Isolationsdeckels.

Während der ersten Inbetriebnahme kann es technisch bedingt zu einer Geruchsbelästigung kommen, die keinen Mangel darstellt. Bitte achten Sie auf gute Durchlüftung.

Ein nicht in Betrieb befindliches Heizgerät ist von der Spannungsversorgung zu trennen.

9 Fehlersuche und Problembehandlung

Bitte lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie Kontakt aufnehmen. Diese Anleitung ist dazu ausgelegt, die meist gestellten Fragen zu beantworten. Wenn Sie das Problem nicht identifizieren können oder zusätzliche Hilfe brauchen, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder unseren Service unter Tel. +49-6224-146114 / customercare@kletti-gmbh.de

PROBLEM	LÖSUNG(EN)
Heizgerät passt nicht	Überzeugen Sie sich davon, dass das Heizgerät für Ihren Behälter bestimmt ist. Messen Sie die Höhe und den Umfang Ihres Behälters und vergleichen Sie diese mit den Abmessungen des Heizgeräts in den technischen Daten.
Heizgerät heizt nicht	Stellen Sie sicher, dass das Heizgerät an eine geeignete Spannungsversorgung angeschlossen ist. Das Typenschild auf dem Anschlusskabel zeigt die Nennspannung des Heizgeräts. Bei Betätigung des Kippschalters in Position „ON“ muss die grüne Kontrollleuchte leuchten. Leuchtet dann die rote Kontrollleuchte bei voll aufgedrehtem Drehknopf nicht, so weist dies auf ein defektes Thermostat hin.
Schutzschalter löst aus	Überprüfen Sie, ob der Schutzschalter für die Stromanforderung des Heizgeräts geeignet ist. Das Typenschild auf dem Anschlusskabel zeigt die Stromanforderung. Untersuchen Sie das Heizgerät und das Anschlusskabel auf Beschädigungen, die auf einen Kurzschluss hinweisen.
Leichte Verschmutzung der Aussen-/Innenseite	Verwenden Sie ein sauberes Tuch mit Haushaltsreiniger um die Verschmutzung abzuwischen. Der Reiniger darf keine Lösungs- oder Scheuermittel enthalten.

Wenn festgestellt wird, oder anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, muss das Heizgerät außer Betrieb gesetzt und gegen unabsichtliche Inbetriebnahme gesichert werden. Dies schließt auch die deutliche Kennzeichnung ein.

Dieser Fall tritt ein,

- wenn das Heizgerät sichtbare Beschädigungen (z.B. des Aussenmantels) aufweist,
- wenn das Heizgerät nicht mehr heizt,
- wenn das Heizgerät eine Überbeanspruchung jeglicher Art erlitten hat, bei der die zulässigen Grenzen überschritten wurden (z.B. durch Lagerung, Transport, Montage, Inbetriebnahme, Einsatzbedingungen etc.).

Reparaturen dürfen nur bei uns im Werk durchgeführt werden!

Sollte an dem Heizgerät Kundenseitig Reparaturen vorgenommen werden, erlischt mit sofortiger Wirkung jegliche Gewährleistungsanspruch.

Sollte das Heizgerät kundenseitig technisch verändert werden, so erlischt mit sofortiger Wirkung jegliche Gewährleistung.

10 Instandhaltung

Die Kontrollen von Heizgeräten dürfen nur Fachkräfte ausführen, die ausreichende Kenntnisse dazu besitzen. Bei Kontrollen an aktiven Heizgeräten muss persönliche Schutzausrüstung, wie Handschuhe, Augenschutz und Arbeitsbekleidung mit langen Ärmeln getragen werden. Sollte das Heizgerät einen Schaden aufweisen, bitte das Heizgerät unter der Angabe einer Fehlerbeschreibung (bitte Service Retourenschein verwenden auf www.kletti-gmbh.de) an uns senden.

Reparaturen dürfen nur bei uns im Werk durchgeführt werden!

Sollte an dem Heizgerät Kundenseitig Reparaturen vorgenommen werden, erlischt mit sofortiger Wirkung jeglicher Gewährleistungsanspruch.

Das Heizgerät muss nach den gültigen Bestimmungen zum Erstellen und Warten nur vom Fachpersonal überprüft werden. Prüffristen und Prüfvorgaben nach DGUV Vorschrift 3 sind einzuhalten.

Die Inspektion ist durchzuführen, nachdem das Heizgerät auf Umgebungstemperatur abgekühlt ist und von der Stromversorgung getrennt wurde. Das Heizgerät sollte keine Schnitte, Risse oder Stiche aufweisen. Die Isolierung des Anschlusskabels darf keine sichtbaren Beschädigungen haben. Das Heizgerät sollte keine Ansammlungen von Schmutz, Öl, Fett oder Fremdkörpern aufweisen. Warnhinweise und Typenschilder sollten unbeschädigt und gut lesbar sein.

Heizgeräte, bei denen die Heizleiter sichtbar sind, wurden beschädigt oder überhitzt. Sie sind sofort außer Betrieb zu nehmen und dürfen nicht mehr verwendet werden.

Sollte bei der Sichtprüfung festgestellt werden, dass der Heizer stark verschmutzt ist, so sollte er im ausgeschalteten Zustand mit einem **feuchten** Tuch gereinigt werden, allenfalls ist zusätzlich ein leichtes handelsüblichen Spül- und Reinigungsmittel zu verwenden.

10.1 Instandhaltungsplan

Die Kontrolle von Heizgeräten dürfen nur Fachkräfte ausführen, die ausreichende Kenntnisse dazu besitzen. Bei Kontrollen an aktiven Heizgeräten muss persönliche Schutzausrüstung, wie Handschuhe, Augenschutz und Arbeitsbekleidung mit langen Ärmeln getragen werden.

t = täglich, w = wöchentlich, m = monatlich, j = jährlich

Tätigkeit	t	w	m	j
Sichtprüfung (bei Mehrschichtbetrieb täglich)	X	X		
Prüfung nach DGUV Vorschrift 3, sowie die Überprüfung des Heizers, des Thermostats und des Begrenzers				X

10.2 Gewährleistung

Wir übernehmen eine Gewährleistung

- bei unseren Artikeln für sachgemäße Ausführung auf die Dauer von 12 Monaten ab Versandtag, dergestalt, dass wir für alle Teile, deren vorzeitigen Defekts werden auf Konstruktions-, Arbeits- oder Materialfehler zurückzuführen sind, bei freier Rücksendung der defekten Stücke nach Sandhausen, kostenlos Ersatz ab Sandhausen liefern, sofern nichts Gegenteiliges vereinbart ist. Wir haften nicht für Schäden durch natürliche Abnutzung oder unsachgemäße Behandlung.
- bei unseren Artikeln jeder Art nur soweit nachweisliche Materialfehler vorliegen. Eine zeitlich bestimmte Gewähr ist ausgeschlossen, da die Haltbarkeit im Wesentlichen von der Sorgfalt der Handhabung abhängt, d.h. von Faktoren, die sich unserem Einfluss entziehen. In keinem dieser Fälle werden jedoch andere Entschädigungen als kostenloser Ersatz fehlerhafter Teile bewilligt; ebenso werden anderweitige Ansprüche auf Schadenersatz, Vergütung irgendwelcher Auslagen für Löhne, Fracht und dergleichen ausdrücklich abgelehnt.

11 Demontage und Entsorgung

Schalten Sie das Heizgerät ab und lassen Sie es vollständig abkühlen. Trennen Sie es vor der Demontage von der Spannungsversorgung. Prüfen Sie es anschließend auf Beschädigungen und Verunreinigungen und das Anschlusskabel auf Defekte.

Verwenden Sie keine Lösungs- oder Scheuermittel um das Heizgerät zu reinigen und tauchen Sie das Heizgerät niemals in Flüssigkeiten. Zur Reinigung wischen Sie die Oberflächen und Bedienelemente vorsichtig mit einem feuchten Tuch ab. Halten Sie das Heizgerät fern von scharfen Kanten und spitzen Gegenständen.



Sollten Sie Defekte oder Beschädigungen irgendwelcher Art feststellen, so nehmen Sie das Heizgerät nicht wieder in Betrieb. Versuchen Sie nicht ein beschädigtes Heizgerät selbst zu reparieren.

Reparaturen und Rücksendungen, Lieferumfang

Umweltinformation für industrielle Kunden innerhalb der EU:

Die WEEE-Richtlinie 2012/19/EU dient der Vermeidung von Abfällen von Elektro- und Elektronikgeräten und der Reduzierung solcher Abfälle durch Wiederverwendung, Recycling und anderer Formen der Verwertung.



Das Symbol weist darauf hin, dass das Produkt von regulärem Gewerbe-/Haushaltsmüll getrennt entsorgt werden sollte. Es liegt in Ihrer Verantwortung, dieses Produkt nur über die gesetzlich vorgeschriebenen Entsorgungswege bzw. die dafür zuständigen und von der Regierung oder örtlichen Behörden dazu bestimmten Sammelstellen zu entsorgen.

Ordnungsgemäßes Entsorgen und Recyceln trägt dazu bei, potentielle negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Wenn Sie weitere Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte benötigen, wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden, städtischen Entsorgungsdienste oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

12 Reparatur und Rücksendung

Umbauten oder Veränderungen des Heizgeräts können die Funktion beeinträchtigen. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Personal oder von Winkler durchgeführt werden. Es dürfen ausschließlich Originalersatzteile und Zubehör verwendet werden.

Versuchen Sie nicht ein beschädigtes Heizgerät selbst zu reparieren!

Schicken Sie es stattdessen an unsere Serviceabteilung

Tel. +49-6224-146114 / customercare@kletti-gmbh.de

Bei Rücksendungen bitten wir darum, das Heizgerät immer vorher zu dekontaminieren, dies schriftlich zu bestätigen und dem Heizgerät als Information beizulegen. Bitte füllen sie

Bitte füllen Sie den Service Retourenschein (zu finden unter <http://www.kletti-gmbh.de/downloads/>) für jede Reparatur separat und vollständig aus (Je genauer die Fehlerbeschreibung ist, desto geringer können die Analysekosten ausfallen) und legen diesen der Lieferung bei.

13 Lieferumfang

1x Fassheizer

1x Zubehörset Befestigungsbänder

1x Betriebsanleitung

13.1 EU-Konformitätserklärung (auf der letzten Seite)